



Swiss Re erzielt Gewinn von 1,5 Mrd. CHF  
Eigenkapital wächst um 20% auf 22,9 Mrd. CHF  
Dividende steigt um 56% auf 2.50 CHF je Aktie

Kontakt:

Group Media Relations, Zürich  
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, New York  
Telefon +1 212 317 5640

Investor Relations, Zürich  
Telefon +41 43 285 4444

Schweizerische  
Rückversicherungs-Gesellschaft  
Mythenquai 50/60  
Postfach  
8022 Zürich  
Schweiz

Telefon +41 43 285 2121  
Fax +41 43 285 2999  
[www.swissre.com](http://www.swissre.com)

**Zürich, 2. März 2006: Swiss Re verzeichnete einen Jahresgewinn von 1,5 Mrd. CHF. In einem Jahr, das geprägt war durch eine Rekordzahl grosser Naturkatastrophen, entwickelte sich das zugrunde liegende Geschäft gut, die Anlagen erzielten eine hervorragende Rendite von 5,7%.**

Jacques Aigrain, Präsident der Geschäftsleitung von Swiss Re, sagte: «2005 war ein Jahr voller Kontraste. Swiss Re profitierte von ihrem breit diversifizierten Versicherungsgeschäft und konnte so eine beispiellose Aneinanderreihung von aussergewöhnlich grossen Schäden aus Naturkatastrophen absorbieren.»

In 2005 absorbierte Swiss Re Naturkatastrophenschäden in Höhe von 3,0 Mrd. CHF, gegenüber 1,2 Mrd. CHF im Vorjahr. Der Schaden-Kosten-Satz des gesamten Nichtlebensgeschäfts von Swiss Re betrug 108,7%. Die verdienten Prämien gingen um 6% auf 27,8 Mrd. CHF zurück, da Swiss Re weiterhin die Profitabilität ihres Versicherungsgeschäfts gegenüber Volumenwachstum in den Vordergrund stellte. Das Gesamtanlageergebnis stieg um 11% auf 6,6 Mrd. CHF und erzielte mit 5,7% eine hervorragende Anlagerendite.

Die in 2005 höhere Belastung durch Schäden aus Naturkatastrophen lag nach Steuern bei 1,1 Mrd. CHF nach Auflösung von Schwankungsrückstellungen. Der Jahresgewinn lag bei 1,5 Mrd. CHF, nach 2,5 Mrd. CHF im Vorjahr. Trotz dieser Rekordbelastung durch Naturkatastrophen erhöhte sich das Eigenkapital um 20% auf 22,9 Mrd. CHF und unterstrich damit die Vorteile des breit diversifizierten Versicherungsgeschäfts von Swiss Re. Unter Berücksichtigung des geringeren Jahresgewinns und des erhöhten Eigenkapitals verringerte sich die Eigenkapitalrendite auf 6,7%.

**Gute Entwicklung des zugrunde liegenden Geschäfts trotz grosser Naturkatastrophenschäden**

Die Geschäftsentwicklung von Property & Casualty widerspiegelt dieses aussergewöhnliche Jahr von Naturkatastrophenschäden. Entsprechend verringerte sich das operative Ergebnis auf 1,0 Mrd. CHF. Die verdienten Prämien verminderten sich um 11% auf 16,4 Mrd. CHF, weil Swiss Re auf Geschäft verzichtete, das nicht

ihre Preisanforderungen erfüllte, sowie weil Kunden ihre Selbstbehalte erhöhten.

Das Life & Health Geschäft erhöhte ihre Rendite auf operativem Ertrag auf 9,6%. Das operative Ergebnis stieg um 9% auf 1,3 Mrd. CHF dank der weiterhin positiven Entwicklung der Sterblichkeitsrate. Die verdienten Prämien stiegen in 2005 um 3% auf 10,5 Mrd. CHF, aufgrund geringerem Wachstum in den reifen Märkten und hohem Wachstum in Asien.

Wie im Juni 2005 bekanntgegeben, wurde die Geschäftseinheit Risk Solutions in den Bereich Property & Casualty transferiert. In Financial Services, das nun aus Credit Solutions, Capital Management & Advisory sowie Asset Management besteht, stieg das operative Ergebnis um 15% auf 366 Mio. CHF. Besonders erfolgreich war Credit Solutions mit einer Senkung des Schaden-Kosten-Satzes auf 81,1%. Der Gesamtertrag des Geschäftsbereichs blieb mit 1,7 Mrd. CHF unverändert.

Swiss Re erzielte ein hervorragendes Anlageergebnis in allen Anlageklassen. Insgesamt erhöhte sich das Anlageergebnis um 11% auf 6,6 Mrd. CHF dank hoher Erträge auf festverzinsliche Anlagen und einem Anstieg der Nettoerlöse auf Obligationen und Aktien um 12%.

#### **Akquisition von GE Insurance Solutions verläuft planmässig**

Der aufsichts- und kartellrechtliche Genehmigungsprozess macht gute Fortschritte hinsichtlich des Abschlusses der Akquisition bis Mitte 2006. Die Finanzierung der Transaktion wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Februar 2006 genehmigt.

#### **Ausblick: Swiss Re bestätigt ihre Ziele**

Swiss Re hält an ihren Zielvorgaben eines jährlichen Gewinnwachstums je Aktie von 10% über den Zyklus und einer Eigenkapitalrendite von 13% fest.

Wie 2005 bewiesen hat, sind Grösse und Diversifizierung des Portefeuilles wichtige Voraussetzungen, um die Volatilität von Versicherungsrisiken zu absorbieren. Mit der Akquisition von GE Insurance Solutions wird Swiss Re zum grössten und am besten diversifizierten Rückversicherer, der auf einer hervorragenden Grundlage aufbauen wird, um nachhaltiges Gewinnwachstum zu erzielen.

#### **Anhebung der Dividende um 56%**

Der Verwaltungsrat wird der ordentlichen Generalversammlung am 21. April 2006 eine Anhebung der Dividende um 56% auf 2.50 CHF

je Aktie vorschlagen. Damit bringt der Verwaltungsrat seine Zuversicht in die Finanzkraft und Gewinnaussichten der Gruppe zum Ausdruck.

### **Medienkonferenz und Analystenkonferenz**

Swiss Re veranstaltet heute um 10.30 Uhr (MEZ) eine Medienkonferenz und um 14.00 (MEZ) eine Analystenkonferenz.

### **Bemerkungen für die Redaktionen**

#### **Swiss Re**

Swiss Re ist einer der weltweit führenden Rückversicherer und der grösste Lebens- und Krankenrückversicherer. Das Unternehmen ist mit mehr als 70 Gruppengesellschaften und Vertretungen in über 30 Ländern präsent. Seit seiner Gründung 1863 in Zürich ist der Konzern in der Rückversicherung tätig. Swiss Re bietet eine breite Produktpalette für das Kapital- und Risikomanagement an. Traditionelle Rückversicherungsprodukte wie verschiedene Sach- und HUK-Deckungen, Lebens- und Krankenversicherungen sowie damit verbundene Dienstleistungen werden durch versicherungsbasierte Corporate-Finance-Lösungen sowie Lösungen für ein umfassendes Risikomanagement ergänzt. Swiss Re wird zurzeit wie folgt eingestuft: (i) von Standard & Poor's: langfristiges Gegenpartei-Kreditrisiko-, Finanzstärke- und vorrangiges ungesichertes Fremdkapital-Rating «AA (CreditWatch negative)», und ein kurzfristiges Gegenpartei-Kreditrisiko-Rating «A-1+»; (ii) von Moody's: Versicherer-Finanzstärke- und vorrangiges Fremdkapital-Rating «Aa2» («on review for possible downgrade»), und ein kurzfristiges Rating von «P-1»; und (iii) von A.M. Best: ein Finanzstärke-Rating von A+ (superior) («under review with negative implications»).

#### **Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen**

Die Aussage betreffend eine Ertragsverbesserung stellt keine Gewinnprognose dar und ist nicht dahingehend zu verstehen, dass der Ertrag oder der Ertrag je Aktie von Swiss Re für 2006, 2007 oder ein späteres Geschäftsjahr zwangsläufig dem historischen publizierten Ertrag oder dem Ertrag je Aktie von Swiss Re entsprechen wird oder diesen übersteigen wird.

Diese Mitteilung enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf eine historische oder aktuelle Tatsache beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die bedingen können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erzielten oder prognostizierten Ziele von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- die Auswirkungen von zukünftigen Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen, einschliesslich der Fähigkeit, den Geschäftsbetrieb von GE Insurance Solutions effizient und wirksam in unseren eigenen zu integrieren;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Änderungen bei den allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen, insbesondere auf unseren Kernmärkten;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Leistung der Finanzmärkte;
- erwartete Veränderungen bei unseren Kapitalanlageergebnissen in Folge der veränderten Zusammensetzung unseres Anlagevermögens oder Änderungen bei unserer Anlagepolitik;

- 
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
  - terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
  - Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf;
  - Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
  - Änderungen der Richtlinien und Praktiken der Ratingagenturen;
  - Rückgang oder Widerruf eines oder mehrerer der Finanzkraft- und Bonitätsratings eines oder mehrerer unserer Tochtergesellschaften;
  - Zinssatzänderungen;
  - politische Risiken in den Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind oder Risiken versichern;
  - aussergewöhnliche Ereignisse bei unseren Kunden, zum Beispiel Insolvenz oder Liquidation;
  - Risiken, die mit der Implementierung unserer geschäftlichen Strategien verbunden sind;
  - Wechselkursänderungen;
  - Gesetzes- und Vorschriftenänderungen, einschliesslich Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze und Steueranforderungen; und
  - Verschärfung des Wettbewerbsklimas.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Wir sind in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.